

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0702/2013
Auskunft erteilt: Herr Franke
Ruf: 492 61 10
E-Mail: FrankeGerd@stadt-muenster.de
Datum: 06.09.2013

Betrifft

Antrag der CDU-Fraktion an den Rat A-R/0031/2013 "Jobs, Ausbildung, Integration, Leben = JAIL - Urbanes Leben in der JVA an der Gartenstraße"

Beratungsfolge

25.09.2013 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Antrag der CDU-Fraktion an den Rat A-R/0031/2013 „Jobs, Ausbildung, Integration, Leben = JAIL - Urbanes Leben in der JVA an der Gartenstraße“ (siehe Anlage) wird an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Erfahrungen der Verwaltung im laufenden Beteiligungsprozess für eine zivile Nachfolgenutzung der ehemalige York-Kaserne in Münster-Gremmendorf wird für die Umsetzung des im Antrag angeregten, breit angelegten mehrstufigen Ideen- und Planungsworkshops zur Frage der Folgenutzung der Liegenschaft der jetzigen JVA an der Gartenstraße zu dem Experten sowie die Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden sollen, von voraussichtlich folgenden Sach- und Personalkosten für die Beauftragung eines Prozess begleitenden, externen Planungsbüros in Höhe von ca. 50.000 – 60.000 € auszugehen sein. Entsprechende Mittel sind in der bisherigen Haushaltsplanung nicht veranschlagt.

Für die verwaltungsinterne Bearbeitung des im Antrag angeregten, breit angelegten mehrstufigen Ideen- und Planungsworkshops ist von Sach- und Personalkosten in etwa gleicher Höhe, d.h. von ca. 50.000 – 60.000 €, auszugehen

Begründung:

Der Antrag der CDU-Fraktion an den Rat A-R/0031/2013 „Jobs, Ausbildung, Integration, Leben = JAIL - Urbanes Leben in der JVA an der Gartenstraße“ wurde vom Rat in seiner Sitzung am 10.07.2013 an den Hauptausschuss verwiesen.

Wie allgemein üblich wird auch die künftige Nutzung des heutigen JVA-Standortes zu gegebenem

Zeitpunkt maßgeblich vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft vorberaten werden. Die Anliegen des Antrags der CDU-Fraktion an den Rat A-R/0031/2013 werden dabei in die erforderlichen Planungsschritte für die Findung und Festlegung einer künftigen Nachfolgenutzung für den Bereich der heutigen JVA Münster an der Gartenstraße einbezogen.

Wie bekannt plant das Justizministerium NRW zusammen mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW zurzeit einen Neubau der JVA an einem Standort in Münster-Handorf, für den allerdings noch die erforderlichen baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Einen reibungsfreien Projektverlauf vorausgesetzt, rechnen Justizministerium NRW und BLB NRW nach derzeitigem Stand mit einer Baufertigstellung des Neubaus der JVA voraussichtlich in den Jahren 2018/2019. Danach könnte der Umzug der vorhandenen JVA in den Neubau erfolgen. Vor dem Hintergrund dieser zeitlichen Perspektive sowie auch des bestehenden Denkmalschutzes für das heutige Gefängnisgebäude können dann zu gegebenem Zeitpunkt konkrete Planungsschritte für eine Nachfolgenutzung des JVA-Standortes an der Gartenstraße eingeleitet werden.

I. V.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen: Antrag der CDU-Fraktion an den Rat A-R/0031/2013 „Jobs, Ausbildung, Integration, Leben = JAIL - Urbanes Leben in der JVA an der Gartenstraße“